

Verein sogar theater: Protokoll der 26. ordentlichen Generalversammlung

Mittwoch, 21.05.2025, 18 Uhr, sogar theater, Josefstrasse 106, 8005 Zürich

Anwesend:

- Vorstand: Esther Weibel (Präsidentin), Anina Barandun, Esther Friederich, Csongor Kozma, Armin Isler, Jürg Keller
- Theaterleitung: Ursina Greuel, Tamaris Mayer
- Vereinsmitglieder: 45

Entschuldigt:

- Bettina Uhlmann (Vorstand), diverse Mitglieder (im Vorfeld abgemeldet)

1. Begrüssung

Ursina Greuel begrüsst die Anwesenden zur 26. Jahresversammlung und stellt den Vorstand vor. Präsidentin Esther Weibel begrüsst ebenfalls, im Namen des Vorstandes.

2. Wahl der Stimmenzähler:innen

Hans Grob und Regula Imboden werden einstimmig bestätigt.

3. Protokoll der 25. ordentlichen GV

Das Protokoll vom 23.05.2024 liegt auf und war bereits im Vorfeld auf der Website des sogar theaters aufgeschaltet. Keine Fragen, Ergänzungen oder Änderungsanträge; wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

4. Schlussbericht 2024

Tamaris Mayer hält einen Rückblick auf ein Jahr der Bewegung, Öffnung und Transformation sowie auf die Eigenproduktion als künstlerischen Höhepunkt und weist auf den Schlussbericht hin, der auf der Webseite zu lesen ist. Für die erfreuliche Auslastung von durchschnittlich 90% gibt es grossen Applaus.

Ursina Greuel stellt die Eigenproduktion «Fünf Uhr morgens» vor, die zusammen mit dem Theater Spektakel präsentiert wurde und die Saison 24-25 eröffnete. Diese war sehr erfolgreich; im Herbst 2025 gibts eine Wiederaufnahme und eine Tournee.

Greuel erwähnt auch das Quartierprojekt «Leute machen Kleider» zur Geschichte der Textilindustrie im Quartier, entwickelt und realisiert von Eleni Haupt, Dagny Gioulami und Claudio Schenardi. Dieses stiess auf grosses Interesse, alle Vorstellungen waren ausverkauft. Im Juni 2025 wird es eine Wiederaufnahme geben.

Tamaris Mayer erwähnt die Koproduktionen, Kooperationen und Partnerschaften sowie die sechzehn Abende der Spoken Word Reihe und gibt Einblick in die Fragestellungen

und Projekte des «Tandem Diversität» und des Transformationsprozesses zur Entwicklung eines arabischsprachigen Programmschwerpunkts.

Es folgt die Verdankung des gesamten sogar-Teams sowie einen grossen Dank an die langjährige Technikerin des sogar theaters Antje Brückner, die Ende 2024 in Pension gegangen ist. Ebenfalls verdankt wurde der Vorstand für die Unterstützung und Beratung der Theaterleitung in strategischen und vielen weiteren Fragen. Ursina Greuel bedankt sich für die Unterstützung und das Vertrauen der Mitglieder.

Der Schlussbericht ist auf der Webseite des sogar theaters unter Verein einsehbar.

5. Abnahme der Jahresrechnung 2024 und des Revisionsberichts und Entlastung der verantwortlichen Organe

Tamaris Mayer erläutert die Jahresrechnung 2024. Es konnte ein Umsatz von insgesamt 954'029 CHF verzeichnet werden. Dank guter Auslastung, erfolgreichem Fundraising und umsichtiger Planung wurden mehr Einnahmen erzielt als budgetiert, sodass ein Gewinn von 18'475 CHF zurückbleibt. Dieser Betrag wird dem Vereinsvermögen zugeführt. Zudem wurden Rückstellungen von insgesamt 45'000 CHF gemacht, zur Finanzierung einer Eigenproduktion des sogar theaters im Folgejahr.

Othmar Grüter von der Revisionsstelle Pemag AG stellt sich vor und beantragt die Annahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes. Beide wurden einstimmig angenommen sowie die Decharge an den Vorstand erteilt. Esther bedankt sich herzlich für das erhaltene Vertrauen.

6. Wahlen: Präsidium und Vorstand, Revisionsstelle Pemag AG

Alle Vorstandsmitglieder sind weiterhin bereit, im Vorstand mitzuwirken. Die Wiederwahl erfolgt einstimmig. Esther Weibel wird als Präsidentin einstimmig wiedergewählt. Anschliessend wird die Revisionsstelle für 2025 ebenfalls einstimmig gewählt.

7. Anträge aus der Mitgliedschaft

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Ausblick

Ursina Greuel stellt die Spielzeit 2025/2026 in Ausschnitten vor. Die Saison wird eröffnet mit dem Trio BrueckerMeisterTrauffer mit «Noten von Vanille und Ambra». Im Oktober kommt die Eigenproduktion «Biber» zur Premiere, ein humoristisches Stück über das Alter und die Stellung der Alten in Familie und Gesellschaft von Myriam Prongué.

Tamaris Mayer weist zudem auf das literarisch-theatralische Konzert «Ich komme mit» hin, ein Theaterprojekt vom Glauser Quintet, nach einer Geschichte der Zürcher Autorin Angelika Waldis.

9. Varia

Esther Weibel bedankt sich im Namen des Vorstandes bei der Theaterleitung für das wunderbare Programm, das mit schmalem Budget entstanden ist und eine sehr gute Auslastung erzielt hat. Weiter dankt sie dem gesamten sogar Team, allen Vorstandskolleg:innen und den Mitgliedern und Gönner:innen. Ein grosser Dank richtet sie an alle Partner, speziell an die Dr. Stephan à Porta-Stiftung und an das Restaurant Santa Lucia.

Nach einer kurzen Umbau- und Lüftungspause gehts weiter mit dem Liederabend «Un Champ Brûlé» von Elina Kulikova und Dima Efremov. Das Duo hinterliess einen starken Eindruck bei den Zuhörenden; mit berührender Musik und aufrüttelnden Geschichten aus Russland und ihrem Exil. Im Anschluss gabs Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche in der Bar, wo ein schönes und reichhaltiges Buffet bereit stand.

21. Mai 2025

Für das Protokoll, Bea Hediger